



NMS-Flop? Experten weisen den Weg aus dem Bildungschaos

Schule: „Testungswahn“ beenden, Ziele definieren!

Böse Überraschung: Viertklassler an Neuen Mittelschulen (NMS) schneiden bei Englisch-Tests schlechter ab als Hauptschüler (HS). Dabei fließen in die NMS rund 7.200 € pro Schüler, in HS nur 6.600 €.

Geld verleiht keine Flügel. Das belegen die aktuellsten Bildungsstandards: Laut Rechnungshof lie-

gen die Lehrerkosten pro AHS-Schüler bei nur 4.700 €, Gymnasiasten schneiden aber deutlich besser (600 Punkte) ab als HS- oder NMS-Schüler (480, 478).

Andreas Salcher, Schulgründer (Sir Karl Popper Schule), fordert laut „Krone“ sogar den Stopp des NMS-Ausbaus und eine

wissenschaftliche Bewertung.

„Alles, was neu ist, hat Kinderkrankheiten“, relativiert Hannes Androsch, Initiator des Bildungsvolksbegehrens. Mitinitiator und AHS-Lehrer Daniel Landau kritisiert den „Testungswahn“ und die wiederkehrende Debatte über Schulformen. „Zuerst müssen wir definieren, was Kinder können und kennen sollen. Danach können wir über konkrete Unterrichtsinhalte und erst zum Schluss über Schulformen reden.“

Jedenfalls wird heuer weiter getestet, 2015 pausiert. Ob der Bildungspolitik bis dahin Flügel wachsen? ■ E. Nuler, P. Reidinger



Alarmiert

Salcher fordert sogar den Ausbau-Stopp.



Relativiert

Androsch ortet „Kinderkrankheiten“ bei den NMS.



Priorisiert

Landau: „Testungswahn“ bringt nichts.

Fotos: Helmut Graf (3)